



Freireligiöse Nachrichten

Herausgegeben von der Freireligiösen Gemeinde Idar-Oberstein

Nr. 91

Juli 2021

Jugendweihen 2021



Pauline



Lisa



Rosalinda



Kimi



Lilli

Liebe Mitglieder und Freunde,

für uns Freireligiöse ist die Jugendweihe ein ganz besonderes Fest. Es ist das freiwillige Versprechen der Jugendlichen, ihrem eigenen Gewissen zu folgen und sich die eigene Freiheit sowie die der Mitmenschen zu bewahren. Zugleich ist die freireligiöse Jugendweihe auch ein Fest, das den Übergang vom weitgehend unmündigen Kind zu einem selbstständig denkenden, frei entscheidenden Jugendlichen demonstriert.

Im letzten Jahr haben wir die Jugendweihe coronabedingt verschieben müssen. Daher freuen wir uns sehr, dass wir in diesem Jahr gleich zweimal feiern können! Am Sonntag, dem 4. Juli sowie am Sonntag, dem 11. Juli werden jeweils eine Jugendweihezeremonie stattfinden.

Allerdings können die Jugendweihen nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Durch die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln müssen wir leider die Gästeanzahl strikt begrenzen. Um

unseren Jugendweihlingen trotzdem ein schönes Fest zu ermöglichen, haben wir uns dazu entschieden, die Jugendweihen unter Ausschluss der Öffentlichkeit und nur mit den in sehr begrenzter Zahl geladenen Gästen zu feiern.

Das stimmt nicht nur die Jugendweihlinge, sondern auch mich und unseren Vorstand traurig, denn die Jugendlichen sollen mit ihrer Jugendweihe ja auch in unsere Gemeinschaft eingeführt werden. Allerdings lassen uns die geltenden Coronauflagen keine andere Wahl, daher bitten wir um Ihr Verständnis.

Damit Sie, liebe Mitglieder und Freunde, trotzdem die Möglichkeit haben unsere fünf Jugendweihlinge ein wenig näher kennenzulernen, haben sich die Fünf Zeit genommen um sich Ihnen hier in den Freireligiösen Nachrichten vorzustellen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Porträts unserer Jugendweihlinge.

Unsere Jugendweihlinge stellen sich vor

Am 4. Juli gehen Pauline Wayand, Kimi Greuloch und Lisa Kley zur Jugendweihe. Ihr Motto lautet, „Wir zeigen euch... wie wir erwachsen werden!“

Ich bin **Pauline Wayand**, bin 15 Jahre alt und wohne auf der Struth. Ich besuche die 9. Klasse des Göttenbach-Gymnasiums und möchte zur Jugendweihe gehen, weil ich ein vollwertiges Mitglied in der Gemeinde werden will. Außerdem ist die Freie Religion ein fester Bestandteil meines Lebens. In meiner Freizeit spiele ich gerne Hockey und Klavier, lese, höre Musik und spreche mit Freunden über soziale und politische Themen. Ich mag Astrophysik, die Farben blau, dunkelrot und grün, London, chinesisches Essen, Fantasy und Science Fiction Romane, Sitcoms, liberale Einstellungen, meine Freunde und meine Familie und Rockmusik.

Was ich gar nicht mag ist Hunger, Krieg und Klimawandel, Rassismus, Gewalt, Mobbing, Lügen, Sexismus, Bodyshaming, Diskriminierung, Uneinsichtigkeit und Intoleranz.

Mein Name ist **Kimi Greuloch**, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Göttschied. Ich besuche die 9. Klasse des Heinzenwies-Gymnasiums und habe viele sportliche Hobbies. Ich spiele gerne Fußball, Volleyball und Tennis und fahre gerne Rad und im Winter auch Ski. Ich unternehme sehr gerne etwas mit meinen Freunden oder schaue Filme und Serien. Ich möchte zur Jugendweihe gehen, weil mir in der Freireligiösen Gemeinde nicht vorgeschrieben wird, an was ich glaube.

Mein Name ist **Lisa Kley**, ich bin 15 Jahre alt und wohne im Stadtteil Oberstein. Ich besuche die 9. Klasse der Ida-Purper-Schule und mag Motorräder, Pferde, Autos, Action- und Westernfilme und Mode. Meine Hobbies sind Reiten, darstellendes Spiel und das Jugendrotkreuz. Mit Horrorfilmen, Insekten und Physik kann ich gar nichts anfangen. Ich möchte zur Jugendweihe gehen, damit ich ins Erwachsenenleben aufgenommen werde.

Am 11. Juli werden Lilli Schübler und Rosalinda Schneider vollständige Mitglieder unserer Gemeinde. Ihr Jugendweihe-Motto lautet „Du kannst den Wind nicht ändern, aber du kannst die Segel neu setzen“.

Ich bin **Lilli Schübler**, wohne auf der Hohl und bin 14 Jahre alt. Ich besuche die 8. Klasse der Ida-Purper-Schule und meine Hobbies sind turnen und mich mit meinen Freunden treffen. Ich mag gerne Unternehmungen mit meiner Familie und Tiere. Was ich nicht leiden kann ist ausgeschlossen zu werden oder Streit mit Familie und Freunden. Ich möchte zur Freireligiösen Jugendweihe gehen, weil meine ganze Familie freireligiös ist, ich bereits freireligiös getauft wurde und weil ich an keinen Gott glaube.

Ich heiße **Rosalinda Schneider**, bin 14 Jahre alt, besuche die 8. Klasse der IGS Herrstein und wohne in Mittelreidenbach. Ich mag es nicht ohne Kissen schlafen zu müssen, warme Ananas und Fisch sind auch nicht so meins. Was ich gar nicht leiden kann ist Streit, Ungerechtigkeit und Rassismus. Am liebsten mag ich meine Familie, Pizza, McDonalds, Gewitter und Lichterketten. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, höre Musik, gehe reiten, spiele Trompete, turne und träume davon mein Zimmer neu einzurichten. Ich liebe es zu tanzen und Tiere und Hunde mag ich auch sehr gerne. Ich habe mich dazu entschieden zur Jugendweihe zu gehen, weil ich in unsere Gemeinde eingeweiht werden möchte und um das „Erwachsen werden“ zu feiern.

**„Das Glück deines Lebens
hängt von der Beschaffenheit
deiner Gedanken ab.“**

Marc Aurel 121-180

Aus der Gemeinde

Wer hätte gedacht, dass wir uns so lange nicht persönlich sehen würden? Unsere letzte Feierstunde liegt jetzt schon mehr als acht Monate zurück und ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber ich sehne mich bereits wieder nach ein wenig „Normalität“, nach einer echten Feierstunde in der Gemeinde.

In den vergangenen Monaten haben der Vorstand und ich gemeinsam und jedes Mal aufs Neue diskutiert, ob eine Feierstunde guten Gewissens stattfinden kann. Unsere Antwort darauf kennen Sie mittlerweile, denn sie fiel jedes Mal negativ aus. Uns ging ihre Gesundheit einfach vor. Besonders schwer ist uns diese Entscheidung im Falle unserer Sonnenwendfeier gefallen. Ich persönlich, wie auch die Vorstandsmitglieder und Sie wahrscheinlich auch, hatte mich wahnsinnig darauf gefreut. Allerdings waren die geltenden Auflagen schwierig umzusetzen und das Wetter zu unbeständig, weshalb wir uns dazu durchgerungen haben die Veranstaltung abzusagen. Wir bitten um Ihr Verständnis, denn diese Entscheidung ist uns wirklich nicht leichtgefallen.

Im Juli und August gehen wir in die gewohnte Sommerpause und haben vor, im September wieder voll durchzustarten.

Auf der Rückseite dieser Ausgabe finden Sie wie gewohnt unsere Feierstunden-Termine sowie eine Einladung zum Erzählcafé im September, in dem unser Mitglied Werner Faber uns das Biotop Rotes Meer vorstellen möchte. Auf seinen Reisen hat er dort viele beeindruckende Unterwasserbilder gemacht und viel über die dortige Flora und Fauna gelernt. Auf Wunsch kann er auch noch ein wenig über die Unterschiede zwischen Unterwasser- und Überwasserfotografie eingehen.

Außerdem hoffen wir, dass wir im September auch unsere Gemeindeversammlung abhalten können, wozu ich Sie herzlich einladen möchte.

Bitte beachten Sie auch die lokale Presse, dort werden wir wie gewohnt veröffentlichen, ob unsere Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden können. Auf Grund der aktuellen Lage bitten wir für alle Veranstaltungen um eine vorherige Anmeldung (Tel. 06781-25393 oder per Mail: rittmann.frg-io@web.de).

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen wünsche ich Ihnen einen entspannten und sonnigen Sommer.

Lassen Sie es sich gut gehen!

Pfarrerin Victoria Rittmann

EINLADUNG

zur

Ordentlichen Gemeindeversammlung

am Montag, dem 27. September 2021
um 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Mainzer Straße 171

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Pfarrers/der Pfarrerin
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des weiteren Vorstandes
7. Wahlen zum Vorstand;
Besetzung der Vorstandsämter
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 8 der Tagesordnung sind bis
Freitag, 10. September 2021 schriftlich einzureichen.